



FORUM FREIHEIT 2019

1989 und die neue Lust am Sozialismus

Friedrich August von Hayek-Gesellschaft
in Verbindung mit der Hayek-Stiftung (federführend)
und dem Freien Verband deutscher Zahnärzte (FVDZ), Bonn

unterstützend: Liberales Institut Schweiz, Hayek-Institut Wien,
Ludwig-Erhard-Stiftung, Bonn, Forum Freie Gesellschaft, Berlin,
Institut für Unternehmerische Freiheit (IUF), Berlin

Drei Panel-Diskussionen

Gesamtmoderation: Carlos A. Gebauer, RA, Vorstand der Hayek-Gesellschaft

Termin: **30. Oktober 2019**

Zeit: 11.00 – 18.00 Uhr

Ort: Dehlers, Saal 1, Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin

Thema: **1989 und die neue Lust am Sozialismus**

Verbindliche Anmeldung mit beiliegendem Vordruck an: doris.gruenke@hayek.de

Programm

- ab 11:00 Uhr** Einlass, Registrierung & kleiner Lunch
- 12:00 Uhr** Eröffnung: Prof. Dr. Stefan Kooths, Vorsitzender der Hayek-Gesellschaft:
Einführung: Die Lehren von 1989 und die Gegenwart
- 12:30 Uhr** **Panel 1**
Leitung: Roger Köppel, Weltwoche, Zürich
Alt-neuer Antikapitalismus
Teilnehmer:
Dr. Dr. Rainer Zitelmann, Berlin: Das antikapitalistische Ressentiment hat überlebt
Prof. Dr. Gerd Habermann, Berlin: Unser Sozialsozialismus
Bertram Steiner/Harald Schrader, Berlin, Freier Verband Deutscher Zahnärzte: Die „Freiheit“ der Freiberufler
- Allgemeine Diskussion**
- 14:00 Uhr** Kaffeepause
-
- 14:30 Uhr** **Panel 2**
Leitung: Sascha Tamm, Institut für unternehm. Freiheit, Berlin
Zentralismus und Sozialismus in der EU
Teilnehmer:
Robert Nef, Zürich: Die EU ist nicht Europa
Prof. Dr. Erich Weede, Bad Pyrmont: Warum denn einen EU-Superstaat?
Prof. Dr. Dr. Joachim Starbatty, Tübingen: Der ruinöse Geldsozialismus der EZB
- Allgemeine Diskussion**
- 16:00 Uhr** Kaffeepause
-
- 16:30 Uhr** **Panel 3**
Leitung: Carlos A. Gebauer, RA und Publizist, Düsseldorf
Wo bleibt der Meinungswettbewerb?
Teilnehmer:
Dr. Thilo Sarrazin, Berlin: Der neue Tugendterror
Dr. Gerhard Papke, Königswinter: Meinungspluralismus in der EU
Michael Limburg, Potsdam: Klimasozialismus
- Allgemeine Diskussion**
- 18:00 Uhr** Schlussworte: Carlos A. Gebauer, danach Empfang